

Liebe Gemeindeglieder,

mal ehrlich, was hören Sie zuerst, wenn Sie die Jahreslosung für das Jahr 2021 hören? Hören Sie zuerst den Anspruch oder zuerst den Zuspruch?

Die Jahreslosung 2021 lautet: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“

Seid barmherzig! Das ist der Anspruch dieser Jahreslosung. Dieser fordert uns heraus. Er lässt uns fragen, wo denn der nahe oder ferne Nächste ist, dem gegenüber ich mich barmherzig erweisen soll.

Dahinter tritt der Zuspruch in meiner Wahrnehmung zurück, der auch in dieser Jahreslosung drin steckt. „Euer Vater ist barmherzig!“ Das ist für mich die eigentliche Kernaussage dieses Textes, denn sie bildet erst die Grundlage für den Anspruch. Diese Jahreslosung fordert uns eben nicht nur heraus, etwas zu tun oder eine bestimmte Haltung anzunehmen, sondern sie sagt uns zu: Was ihr tun sollt oder tun könnt, das steht alles unter der Maßgabe, dass euer Gott es bereits getan hat. Lange bevor ihr beginnen sollt, barmherzig zu sein, ist er es schon längst.

Hier in diesem Abschnitt der Feldrede, so heißt bei Lukas die Rede Jesu, die bei Matthäus Bergpredigt heißt, da entwirft Jesus eine andere Welt-sicht. Es geht darum, anders zu sein, anders zu denken und anders zu handeln, als sonst üblich, weil unser Gott anders ist.

„Euer Vater ist barmherzig!“

Gottes Anteilnahme und sein Mitgefühl sind die Vorzeichen zu einer Neuordnung der Welt. Diese Neuordnung steht nicht mehr unter der Voraussetzung des „Auge um Auge“ oder „Wie du mir, so ich dir“, sondern unter einem anderen Vorzeichen, das die Blickrichtung auf die Welt verändern kann.

Denn Barmherzigkeit lenkt den Blick weg von der Vergangenheit. Was immer sich in negativer Hinsicht auch zugetragen hat, es kann mit dem Mantel des Erbarmens so bedeckt werden, dass neue Lebensmöglichkeiten geschenkt werden. Die Vergangenheit wird nicht einfach wegge-wischt oder versteckt. Geschehenes Unrecht kann nicht einfach rückgän-gig gemacht werden. Aber die Barmherzigkeit lässt nicht zu, dass die Zu-kunft von der Vergangenheit abhängt.

Es gibt einen Neuanfang. Das ist der Zuspruch dieser Jahreslosung: „Euer Vater ist barmherzig.“

Natürlich können wir nicht darauf verzichten, zu urteilen und zu unter-

scheiden. Ohne zu urteilen kommt keiner durch den Tag. Auch Urteile über Menschen gehören mit dazu. Die Ordnung dieser Welt bindet uns an Gesetz und Recht. Was wäre denn auch, wenn es in dieser Welt kein Richten und Verurteilen gäbe? Wie könnte sonst gegen Bosheiten, die Menschen einander zufügen, ein Damm gebaut werden? Ohne Richten und Verurteilen würde dem Einzelnen und dem Gemeinwesen das Chaos drohen.

Doch die Barmherzigkeit sieht nicht die Tat, die bestraft wird, sondern den Menschen, der von Gott geliebt ist. Damit erregt sie Aufsehen, denn sie weigert sich, den Menschen allein auf seine Taten festzulegen. Und sie wehrt sich dagegen, einen Menschen nur auf seine Vergangenheit festzulegen.

Dem möchte ich ein wenig nachdenken, was das für mich heißen kann. Wenn ich in meine eigene Vergangenheit, auf mein Leben blicke und mir vorstelle, ich müsste zur Rechenschaft gezogen werden für jede begangene Ungerechtigkeit, für jede Ungeschicklichkeit, die jemand anderen geschädigt oder benachteiligt hat, für jede Entscheidung, die ich getroffen habe, von der meine Mitmenschen negativ berührt oder belastet wurden, dann könnte ich mein Leben so nicht mehr leben. Stellen Sie sich vor, sie würden für jede Übertretung der Straßenverkehrsordnung zur Rechenschaft gezogen und nicht nur für die, bei denen Sie erwischt worden sind. Die Frage, ob Sie noch einen Führerschein hätten, oder nicht, können Sie selbst für sich beantworten.

Gott sieht all meine Fehler, Schwächen und Versäumnisse. Doch er sieht darauf mit dem Blick der Barmherzigkeit. Und darum ist diese Barmherzigkeit Gottes für mich Antrieb, selbst auch barmherzig zu sein. Das ist Gottes ganz andere Weltordnung. Die Aufforderung der Jahreslosung, Barmherzigkeit zu üben, ist also in erster Linie die Aufforderung, meiner Dankbarkeit für die von Gott erhaltene und geschenkte Barmherzigkeit Ausdruck zu verleihen. Und nur so, als Ausdruck meiner Dankbarkeit Gott gegenüber, hat sie eine Verankerung in meinem Herzen und kann zu einer fröhlichen Lebenseinstellung werden. Mit jeder Barmherzigkeit, die ich übe, werde ich daran erinnert, wo Gott mich bereits mit den Augen der Barmherzigkeit angeschaut und mir eine neue Chance gegeben hat. Barmherzigkeit ist keine auferlegte Pflicht, sondern dankbarer Ausdruck für das Geschenk, das Gott mir macht.

Ihr Dirk Spornhauer

Termine Dezember 2020 bis Februar 2021

Leider fallen zur Zeit noch die meisten Aktivitäten aus. Auch alle geplanten Feiern mussten abgesagt werden. Das fällt uns gerade in der Vorweihnachtszeit besonders schwer.

Einige Amtshandlungen, wie Taufen, sind zur Zeit wieder möglich. Allerdings müssen die Familien auch hier mit erheblichen Einschränkungen rechnen. Die nach wie vor hohen Infektionszahlen erhöhen die Unsicherheit in der Planung.

Wir werden wohl lernen müssen, mit manchen neuen Abläufen und Gewohnheiten leben zu müssen.

Gottesdienste in der Corona - Zeit

Für Gottesdienste gelten zur Zeit besondere Verhaltensmaßnahmen. Da es gerade im Zusammenhang mit Gottesdienstbesuchen wieder zu Infektionen gekommen ist, sind Änderungen dieser Regeln nicht auszuschließen:

- Wir dürfen unsere Kirchen während der Gottesdienste nicht mehr heizen, weil durch die Heizungsluft die Virenverbreitung stark beschleunigt wird. Solange es die Temperaturen zulassen, werden wir die Kirchen nutzen, ansonsten unsere Gemeindehäuser.
- Alle Gottesdienstbesucher müssen sich mit Name, Adresse und Telefonnummer in eine Liste eintragen. Diese muss 4 Wochen lang aufbewahrt werden.
- Alle Gottesdienstbesucher betreten eine Kirche durch einen Haupteingang.
- Die Gottesdienstbesucher müssen sich vor Betreten der Kirche die Hände desinfizieren.
- Während des Gottesdienstes ist eine Schutzmaske zu tragen.
- Die Sitzplätze in einer Kirche sind begrenzt.
- Sie sind in den Kirchen mit einem Zettel gekennzeichnet.
- Aktuell muss der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Gottesdienstbesuchern unbedingt eingehalten werden; die einzige Ausnahme ist die Zugehörigkeit zum selben oder einem weiteren Hausstand. Die Vorschriften des Landes NRW gelten auch hier.
- Das gemeinsame Singen muss bis auf weiteres leider entfallen.
- Gesangbücher werden nicht genutzt, es werden Liedzettel erstellt.
- Das Diakonieopfer wird nicht während des Gottesdienstes eingesammelt, sondern am Ausgang mit eingelegt.

Konfirmanden- und Gruppenarbeit

Sowohl für den **Konfirmandenunterricht**, als auch für die übrigen Gruppen und Kreise gelten ebenso die jeweiligen Bestimmungen des Landes. Ob der Unterricht und die Gruppenstunden durchgeführt werden können, muss daher je nach Verordnungslage entschieden werden.

Dirk Spornhauer/ Berit Nolting

Gruß der Gemeindemitarbeiterinnen

Am Ende eines turbulenten Jahres, das die ganze Welt ein bisschen auf den Kopf gestellt hat, blicken wir zurück auf unser Leben. Vieles, was wir gerne getan und erlebt hätten, war nicht möglich oder nicht erlaubt und viele persönliche Kontakte und Begegnungen waren einfach zu gefährlich. Trotzdem gab es viele gute Gespräche am Telefon, am Gartenzaun oder auch bei kurzen Besuchen und wir sind dankbar, dass wir alle gesund geblieben sind und uns jetzt auf das Weihnachtsfest freuen dürfen! Es wird ganz sicher anders sein in diesem Jahr, aber wir werden auch vielleicht einfach die ruhigere Zeit genießen, in uns gehen und uns auf das wahre Geschenk der Weihnacht einlassen können.

Die zugehörigen Fotos werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Gott lasse uns ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke uns die nötige Ruhe, damit wir uns auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen können.

Gott nehme uns die Sorgen und Ängste und schenke uns neue Hoffnung.

Gott schenke uns die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott bleibe bei uns mit dem Licht der heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne uns und schenke uns seinen Frieden. Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Zuversicht und Gesundheit fürs neue Jahr wünschen euch

Kerstin und Marion.

10 Dörfer - 1 Advent

Wie „alle Jahre wieder“ hätten wir uns gerne zu unserer Adventfenster-Aktion „10 Dörfer - 1 Advent“ getroffen. Aber auch wir richten uns natürlich nach den Vorgaben und Empfehlungen und verzichten aus Rücksicht aufeinander auf gemeinsame Treffen. Wir haben überlegt und uns ist eine Alternative eingefallen. Auf Plätzchen und Tee, nette Gespräche und eine heimelige Atmosphäre müssen wir verzichten, aber auf digitalem Weg möchten wir euch Geschichten, Besinnliches und die ein oder andere Überraschung nach Hause schicken.

Was müsst ihr dafür tun? Ganz einfach: Derzeit verschickt die Planungsgruppe Einladungslinks für eine WhatsApp-Gruppe. Der muss nur angeklickt werden und ihr seid dabei. Dort öffnen wir jeden Tag ein Türchen. Wenn ihr euch so bei warmen Kakao und Kerzenschein mitnehmen lasst, wird die Zeit bis Weihnachten nicht lang und wir können dazu beitragen, etwas Adventsgefühl zu erzeugen. Der Einstieg ist natürlich jederzeit möglich.

Wer noch keine Einladung bekommen hat, kann sich gerne bei uns per WhatsApp melden, dann fügen wir euch gerne der Gruppe zu.

Viele Grüße, bleibt gesund! Fam. Grebe 0173/9405859



**Zehn Dörfer,
ein Advent.**

Diakonie - Adventssammlung: „Du für den Nächsten“

Das zurückliegende Jahr 2020 hat uns vor große Herausforderungen gestellt – mehr denn je wurde uns gezeigt wie wichtig es ist, für unsere Nächsten da zu sein. Durch Kontaktbeschränkung oder auch Kontaktverbot hatten es jedoch diejenigen unter uns schwer, die ohnehin schon zu den Schwächeren gehören. Die Diakonie ist trotz der schwierigen Lage für ihre Nächsten da.

Ihre Spende können Sie per Überweisung abgeben auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Raumland:
DE 80 460 534 800 000 022 772

Spendenzweck: Diakoniesammlung 2020

Bei Spenden bis 200,- € dient der Überweisungsbeleg Ihrer Bank als Spendenbescheinigung.



Trotz der aktuellen Situation gab es auch in diesem Jahr eine Jugendbibelwoche der Kirchengemeinden Arfeld, Birkelbach, Erndtbrück, Raumlund und Wingeshausen. Diese fand vom 25. bis 28. August in der Kulturhalle Dotzlar statt, da keine der Kirchen in der Region auf Grund der Corona Schutzverordnung, groß genug für die geschätzte Besucheranzahl war. Die Besucher erwartete jeden Abend, von 18 bis 19 Uhr, eine abwechslungsreiche Bühnenshow, die von den ehrenamtlichen Mitarbeitern in Kleingruppen vorbereitet wurde. Die JuBiWo hatte das Thema Magie und Abenteuer und die Abende bezogen sich auf die Geschichten der Harry Potter Reihe.

Doch wie läuft eine JuBiWo in Zeiten von Corona ab? Im Vorhinein wurde ein detailliertes Hygienekonzept, für die Veranstaltung, durch die Leiter Benjamin Schneider und Sebastian Walter, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Raumlund, ausgearbeitet. Jeder Stuhl wurde auf einem speziellen, zuvor ausgemessenen Platz, platziert und bekam eine Platznummer zugewiesen. Zusätzlich wurden die Laufwege genau markiert. Jeder Besucher musste einen Zettel mit seinen Kontaktdaten, für die erweiterte Nachverfolgbarkeit, abgeben und bekam eine Stuhlnummer zugewiesen, welche auf den Zetteln notiert wurde. Die Mitarbeiter achteten darauf, dass zu jeder Zeit der Sicherheitsabstand und die Maskenpflicht eingehalten wurden. Die Hände jedes Besuchers wurden beim Betreten

Das zugehörige Foto wird in
der Online - Version nicht
übermittelt.

sorgfältig desinfiziert und es wurde dafür gesorgt, dass jeder seinen zugewiesenen Platz findet. Die Masken durften während des Programms abgenommen werden. Nach jedem Abend wurden alle Stühle desinfiziert. Sämtliche Besucher hielten sich, trotz der Auflagen, sehr vorbildlich an die Hygieneregeln.

Schon beim Betreten der Halle wurden die Besucher in die magische Harry Potter Welt entführt. An der Decke fanden die Besucher einen bewegten Sternenhimmel und die gesamte Halle war erleuchtet, durch schwebende Kerzen. Des Weiteren waren die Wände passend dekoriert, mit Kerzenleuchtern versehen und man konnte sogar ein paar Eulen erblicken. Durch die Dekoration fühlte es sich so an, als wäre man in einer ganz anderen Welt. Jede Abendgruppe hatte sich ein individuelles Thema ausgesucht, welches sie erfolgreich mit der Harry Potter Welt verknüpfen konnten. Der Dienstag startete mit dem Thema Versuchung und es wurde klar, wie vielen Versuchungen wir im Alltag widerstehen müssen. Am Mittwoch wurde deutlich gemacht, inwiefern man sich für andere hingeben kann. Die Abendgruppe des Donnerstags beschäftigte sich mit dem Thema Gemeinschaft. Das Thema des letzten Abends war das Thema Nächstenliebe.

Alle Abende waren gut besucht und es gab ein sehr positives Feedback der Besucher. Die JuBiWo der Region 3 war die einzige Jugendbibelwoche, die bis jetzt während der Coronapandemie stattfand.

Alles in allem konnte, trotz der Einschränkungen durch die Pandemie, eine erfolgreiche Jugendbibelwoche auf die Beine gestellt werden. Dies war vor allem möglich durch die hervorragende Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinden und den Wittgensteiner Firmen Lebensmittel-Großhandel 3F, dem Elektro-Fachbetrieb Kurzschluß Schneider und der Wittgensteiner Eventtechnik. Anna Koch

Katechumenenfreizeit war trotz Pandemie möglich

Wir sind sehr glücklich, denn trotz der Corona-Pandemie konnten wir unsere diesjährige Kennenlernfreizeit stattfinden lassen.

Sie lief zwar ganz anders als sonst durch all die Auflagen, die wir erfüllen mussten, aber es war eine gute Erfahrung.

Alle Katechumenen und die Mitarbeiter wurden an dem Wochenende in 4 Bezugsgruppen eingeteilt.

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

innerhalb derer man alles machen konnte. Zu den anderen Bezugsgruppen mussten die 1,5 m Abstand eingehalten werden. Die Erfahrung hat gezeigt, man kann auch in kleinen Gruppen viel erleben und auch auf Abstand gemeinsam spielen. Ich vermute, es hat allen viel Spaß gemacht und trotz Kleingruppen das Zusammengehörigkeitsgefühl gesteigert. Berit Nolting

Das zugehörige Foto wird in der Online - Version nicht übermittelt.

Socken stricken

Die Tage werden kürzer und die dunklen Stunden immer mehr. Draussen ist es ungemütlich.

Was gibt es Schöneres, als mit einer Tasse Tee und dem Strickzeug im Sessel zu sitzen und Socken zu stricken?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Socken für Täuflinge stricken und sie uns schenken würden, denn unsere Kisten im Gemeindebüro mit Söckchen für die Täuflinge werden immer leerer. Wir könnten wieder welche gebrauchen.

Durch die Corona-Pandemie sind die Täuflinge bei Ihrer Taufe jetzt alle ein paar Monate älter, da wäre es schön, wenn auch die Socken ein bisschen größer wären.

Gerne dürfen Sie ihre Wollreste dafür verwenden und die Socken im Gemeindebüro, in den Pfarrämtern oder bei den Gemeindemitarbeiterinnen abgeben.



Herzlichen Dank und schöne gemütliche Abende! Berit Nolting

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.

(Siehe S.24)

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.
(Siehe S.24)

Bedingt durch die Neue Datenschutzbestimmung dürfen wir in unserm Gemeindebrief nur noch Geburtstage abdrucken, wenn wir von den „Geburtstags-kindern“ die schriftliche Erlaubnis dazu haben.

Gottesdienste von Dezember 2020 bis Februar 2021

Tag	Datum	Tag	Zeit	Ort	Prediger/in	Kollekte
Sa	05.12.		18.00	Sassenhausen	Nolting	
So	06.12.	2. Advent	09.00	Richstein	Spornhauer	(Jugend-)Arbeit in der eigenen Gemeinde
			10.30	Arfeld		
				Berghausen		
So	13.12.	3. Advent	10.30	Raumland	Spornhauer	Werkstatt Bibel
So	20.12.	4. Advent	09.00	Arfeld	Nolting	Straffälligenhilfe
			10.30	Berghausen		
Do	24.12.	Outdoor Krippenspiele		Siehe Seite 15	Nolting	Brot für die Welt
		Outdoor Gottesdienste		Siehe Seite 15		
Fr	25.12.	1. Weihnachtstag	10.30	Raumland	Spornhauer	Eigene Gemeinde
				Weidenhausen		
Sa	26.12.	2. Weihnachtstag	10.30	Berghausen	Nolting	Menschen mit Behinderungen
				Arfeld		
Do	31.12.	Silvester	16.30	Sassenhausen	Nolting	Projekte mit Arbeitslosen
			17.30	Berghausen		
				Dotzlar		
			19.00	Arfeld		
Fr	01.01.	Neujahr	17.00	Weidenhausen	Nolting	Auslandsarbeit EKD
				Raumland		
So	10.01.		10.30	Raumland	Nolting	Eigene Gemeinde

So	17.01.			09.00	Arfeld	Spornhauer	Beratungsarbeit für Frauen und Familien
				10.30	Weidenhausen		
Sa	23.01.			18.00	Dotzlar	Spornhauer	Familienbildung
				10.30	Raumland		
So	24.01.			19.00	Berghausen	Nolting	
				19.00	Weidenhausen		
So	31.01.			10.30	Arfeld	Spornhauer/ Nolting	diak. miss. Ausbildung
				18.00	Sassenhausen		
Sa	06.02.			09.00	Richstein	Spornhauer	3. Ökumenischer Kirchentag
				10.30	Arfeld		
So	07.02.			10.30	Berghausen	Nolting	
				10.30	Raumland		
So	14.02.			09.00	Arfeld	Nolting	Eigene Gemeinde
				10.30	Weidenhausen		
Sa	27.02.			18.00	Dotzlar	Nolting	Verfolgte Christen
				10.30	Raumland		
So	28.02.			19.00	Berghausen	Spornhauer	
				19.00	Weidenhausen		
Sa	06.03.			18.00	Sassenhausen	Nolting	Frauen und Kinder in besonderen Notlagen
				09.00	Richstein		
So	07.03.			10.30	Arfeld	Spornhauer	
				10.30	Berghausen		
						Nolting	

Angebote und Kreise in unserer Kirchengemeinde

Die Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde finden zur Zeit leider nicht statt. Sobald sich etwas daran ändert und wir wieder zusammen sein dürfen, informieren wir Sie.

Amtshandlungen September bis November 2020



Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an mich
glaubt, der wird leben, auch
wenn er stirbt, und wer da
lebt und glaubt an mich, der
wird nimmer sterben.
Joh 11,25



Gott sagt: Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe Dich bei
Deinem Namen gerufen; Du bist mein! *Jesaja 43, 1*



Trauungen

Diamantene Hochzeit



Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern
mit der Tat und mit der Wahrheit. *1. Johannes 3,18*

Am Heiligen Abend und Weihnachten haben wir erfahrungsgemäß immer viele Menschen in der Kirche, weil sie das Krippenspiel sehen oder die Botschaft hören möchten: Gott kommt zu uns, er ist für uns geboren und auf die Welt gekommen.

In diesem Jahr kann kein klassisches Krippenspiel mit vielen Kindern oder Katechumenen stattfinden und wir dürfen auch nicht die Sitzplätze in den Kirchen voll ausschöpfen.

Wir möchten aber Gottesdienste feiern!

Deshalb haben wir uns folgendes überlegt:

Es gibt Krippenspielgottesdienste, aber draußen. Unsere Jugendmitarbeiter werden ein Krippenspiel auf der Ladefläche eines LKW aufführen und es gibt Musik und eine Andacht dazu. Das Ganze wird ungefähr 30 Minuten dauern.

Die Termine an Heiligabend 24.12. sind:

14 Uhr Berghausen - Parkplatz der Berghäuser Halle

15 Uhr Weidenhausen - Parkplatz der Firma Barth, Moosestraße 9

16 Uhr Raumland – Parkplatz am Schulzentrum am Stöppel

17 Uhr Arfeld – Via Adrina Zentrum

18 Uhr Richstein – Heimathaus

Wer nicht unbedingt ein Krippenspiel sehen möchte, aber trotzdem Gottesdienst feiern möchte, ist eingeladen **am Heiligabend 24.12. um**

17 Uhr vor der Berghäuser Kirche

21 Uhr Via Adrina Zentrum

22 Uhr vor der Raumländer Kirche

Auch die Gottesdienste dauern ungefähr 30 Minuten.

Eins ist sicher: Auch damals in Bethlehem war es nicht kuschelig und gemütlich! Und wer weiß vielleicht dürfen wir ja dieses Jahr Heiligabend und Weihnachten im Schnee feiern! Natürlich sind diese Termine alle erst mal vorläufig, da wir nicht wissen, wie die Corona-Schutzverordnungen im Dezember sein werden. Bitte achten sie ab Mitte Dezember auf Schaukästen, Abkündigungen in den Kirchen und die Veröffentlichungen in der Tagespresse. Für die Weihnachtsfeiertage haben wir die Gottesdienste zunächst „normal“ geplant.

Sie werden nach jetzigem Stand der Dinge an den beiden Weihnachtsfeiertagen an den im Gottesdienstplan abgedruckten Orten stattfinden.

Gedanken zur Weihnacht

Ein sonderbares Jahr, das leider in der ganzen Welt große Veränderungen brachte, neigt sich dem Ende zu.

Wenn Sie diese Brücke lesen hat die Adventszeit schon begonnen und Weihnachten steht vor der Tür! Weihnachten wird dieses Jahr sicherlich anders sein. Eben sonderbar! Aber war damals die Heilige Nacht nicht auch „sonderbar“.

Vielleicht finden wir in diesem Jahr Zeit über den Sinn der Weihnacht einmal nachzudenken. Ich habe vor ein paar Jahren ein Kalenderblatt mit einer Geschichte aufbewahrt das auch mich nachdenklich gemacht hat. Ich möchte diese Geschichte gerne an Sie weitergeben.

„Das erste Kind einer Familie wird getauft. Nach dem Gottesdienst geht die Familie nach Hause. Alle Verwandten, Paten und Freunde ziehen ihre Jacken aus. Weil an der Garderobe wenig Platz ist, legen einige ihre Jacken auf das Bett im Schlafzimmer. Nach einiger Zeit will die Mutter ihr Kind versorgen und stellt fest, dass keiner ihr Kind das sie ins Bett gelegt hatte, gesehen hat. Alle Gäste hatten achtlos ihre Garderobe abgeliegt.

Ist es mit Weihnachten nicht ebenso? Wir haben alles Mögliche auf das Kind gepackt. Wir haben es regelrecht zugepackt mit unserem Zeug. Ob wir Jesus noch rechtzeitig entdecken?

Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht!

Lasst uns Weihnachtskrippen basteln

Ich mag basteln – das ganze Jahr über - und vor allem zu Weihnachten. Einfach mal die Zeit nehmen und mit Kindern, mit einer Freundin, Familie oder auch mal ganz allein basteln und kreativ sein. Basteln macht glücklich und entspannt!

Der Klassiker zu Weihnachten ist die Krippe. Der Stall, Maria und Josef, das Jesuskind, die Hirten, die Engel, die Könige, Schafe, Esel ... Sterne

Variante 1: Top 2020

Das Einkaufsverhalten der Deutschen bezogen auf Klopapier, war in



diesem Jahr in aller Munde. Somit müsste ja genügend Bastelmaterial für Krippenfiguren aus Papprollen da sein. Es ist recht einfach, auch für die ganz Kleinen. Man benötigt Toilettenpapierrollen, Filz, Stoffreste, Wolle, Kleber, Schere, Filzstifte.

Variante 2: Wittistones

Schon beim Suchen der Steine kann man wertvolle Zeit an der frischen Luft verbringen. Am Besten geeignet sind flache runde Flusssteine oder Schiefer. Man benötigt Öl- oder Acrylfarben, wasserfeste Stifte, Klarlack. (Danke an Michelle Sucherlan, die diese Steine so toll gestaltet hat)



Variante 3: Im Glas

Einmachgläser oder Dekogläser finden sich in jedem Keller. Die Krippenfiguren kann man recht einfach mit Holzkegeln, großen Kugeln/Holzperlen, Watta und Stoff basteln.

Für die beleuchtete stimmungsvolle Variante im Glas,

muss man schwarzes Tonpapier in Form schneiden und von innen an das Glas kleben. Mit einem

speziellen Lack oder Spray entsteht der Frosteffekt (auch hier: Danke an Michelle!)

Mit Perlen, kleinen Weihnachtskugeln und Bändern kann man die Gläser noch dekorieren.



Variante 4: Last minute
auf der nächsten Seite

Variante 4: Last minute

Für die Last-minute Variante benötigt man drei Erdnüsse, eine Birkenscheibe und einen grünen Zweig.

Ich wünsche Euch ganz viel Spaß und schöne Momente beim vorweihnachtlichen Basteln!

Kerstin Keller



Büchertisch in unserer Gemeinde

Büchertisch

*Haben Sie schon den Neukirchener Kalender
oder die Losung für 2021?*

Suchen Sie vielleicht noch ein Geschenk zu
Weihnachten?

Sie können mich gerne anrufen:

Irma Sacher 02751/51516

Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit

Wunder – kleine und große

Engel – die dich begleiten, wo immer du bist

Immergrün – für Hoffnung und Zuversicht

Harmonie – in deinen vier Wänden und in deinem Herzen

Nuss – Apfel, Mandelkern auf deinem Teller

Adventskerzen – die hell für dich leuchten

Christstollen – um dir die Weihnachtszeit zu versüßen

Heitere Gelassenheit – und davon gleich die doppelte Portion

Tränen – die nur aus Freude fließen

Erwartungen – die sich erfüllen und ein

Neues Jahr – das von Gottes Segen begleitet wird!

SEGENSEGEBET

Der Herr segne uns.

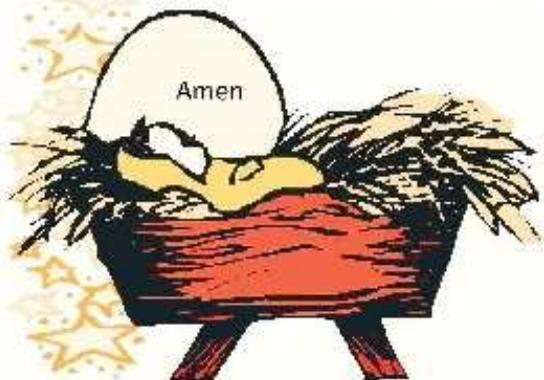
Er gehe mit uns den Weg in die Nacht und
in den Tag. Er lasse seinen Stern erstrahlen
über uns – so hell wie damals,
als Menschen ihm nach Bethlehem gefolgt sind,
damit wir Jesus auch heute finden und mit ihm alles,
was wir suchen und ersehnen.

Er sende uns seine Engel, die uns beschützen.

Er schenke uns die Erinnerung daran,
was ein bleibender Grund
zur Hoffnung und Freude ist,
so, dass das Licht bleibt, wenn Tage kommen,
die unser Leben verdunkeln wollen.

Das schenke uns Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen



Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir die Erläuterung,
willkommen zu sein.
Sie gibt dir guten Boden
und Vertrauen für deinen Weg.

Sie öffnet die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont.

Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meistern,
und hilft dir, aufzustehen,
wenn du gefallen bist.

Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken,
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlieren.

TINA WILLMS

Weltgebetstag am 5. März 2021

Wir haben gerade Dezember und der Weltgebetstag ist wie immer am 1. Freitag im März. Ganz sicher ist: Er wird gefeiert. Nur jetzt lässt sich überhaupt noch nicht abschätzen, wie.

Die Frauen aus Vanuatu haben bestimmt einen ganz schönen Gottesdienst zum Thema:

„Worauf bauen wir“ für uns erarbeitet. Und der soll gefeiert werden. Aber wir können nicht abschätzen, wie die Vorbereitungen stattfinden können und wie wir dann feiern dürfen.

Bitte achten Sie auf die Abkündigungen in den Gottesdiensten und auf die Tagespresse. Berit Nolting



Weltgebetstag

Liebe Gemeindeglieder
der Kirchengemeinde
Arfeld!

Auf den folgenden Seiten
finden Sie Informationen
aus und über die Evange-
lische Kirchengemeinde
Arfeld.

Es wurde vereinbart, die
Geburtstage aller Dörfer
der beiden Kirchengemeinden
gemeinsam zu
veröffentlichen.

Sie finden sie auf den
Seiten 10 und 11.

Ansprechpartnerinnen
und Ansprechpartner für
Gruppen und Kreise finden Sie auf der Rückseite.



Die zugehörigen personenbe-
zogenen Daten werden in der
Online - Version nicht über-
mittelt.

Falls sie diese Informationen
wünschen, bestellen Sie eine
gedruckte Version unseres
Gemeindebriefes in unserem
Büro. (Siehe S.24)



Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer sterben.

Joh. 11,25

Gruppen und Kreise



Für Erwachsene

Für Kinder und Jugendliche



Krabbelgruppe und Ansprechpartnerinnen

Arfeld: Do 10.00 Uhr GH: Kim John (Tel.: 02755/2249944),

KiGoDi

Arfeld: GH 1. + 3. So im Monat 10.15 Uhr:

Richstein: GH, So 10.30 Uhr

Frauenfrühstückskreis Arfeld

jeden **2. Mittwoch** im Monat GH

Frauenhilfe Arfeld

mittwochs um

14.30 Uhr

im Gemeindehaus (GH)

Termine nach

Absprache

Frauenhilfe Richstein

mittwochs um

14.30 Uhr

im Gemeindehaus (GH)

Termine nach

Absprache



Digitales Krippenspiel Arfeld

In diesem Jahr können wir kein gemeinsames Krippenspiel mit dem Kindergottesdienst in unserer Arfelder Kirche feiern – in diesem Jahr kommt das Krippenspiel in die eigenen vier Wände. Das Krippenspiel aus 2018 ist inzwischen auf DVD und jeder, der möchte, kann es sich ins eigene Wohnzimmer holen und am Heiligen Abend im Kreise der Familie anschauen. Die beteiligten Kindergottesdienst-Kinder bekommen Ihre persönliche DVD in der Woche vor Weihnachten als Geschenk von uns. Alle anderen, die gerne eine DVD haben möchten, melden sich bitte bis zum 15.12.2020 bei einer Mitarbeiterin vom Kindergottesdienst.

Wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest 2020 –
Kordula, Jana, Sophie, Sina, Lilli und Kerstin

66 x Beethoven

Alles was Sie über den großen Komponisten wissen müssen

„Beethoven, ein Gesang Gottes vor sich selbst.“ (Christian Morgenstern)
Ludwig van Beethoven gilt als der meistgespielte klassische Komponist aller Zeiten. Er war ein radikaler Künstler, der sich immer wieder neu erfunden hat, der die Grenzen der Musik erweiterte und die Gesellschaft in Frage stellte. Weltweit inspirierte er uns bis heute. Ludwig van Beethovens genaues Geburtsdatum ist unbekannt. Überliefert ist nur sein Taufdatum, der 17. Dezember 1770.

Passend zum 250. Geburtstag des großen Musikers haben Yvonne Zöll aus Arfeld und Ihr Winterberger Kollege Hans-Georg Klemm ein Lexikon mit dem Titel „66 x Beethoven Ludwig van A bis Z“ geschrieben. In diesem Buch finden Sie 66 überraschende und unterhaltsame Beiträge und Anekdoten über Beethoven, sein Leben und seine Werke. Von der Appassionata über seine Reise ins Weltall bis hin zur unvollendet gebliebenen zehnten Sinfonie. Ein Buch, mit dem jeder zum Beethoven-Experten wird. Kerstin Keller



Ihre Ansprechpartner im Überblick

Pfarrbezirk I

Für Arfeld, Dotzlar, Raumland und Riehstein
Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer,
Bonifatiusstr. 4, Raumland, Tel. 02751/5456
dirk.spornhauer@kg-raumland.de



Pfarrbezirk II

Für Berghausen, Hemschlar, Rinthe, Sassenhausen, Stünzel und Weidenhausen:
Pfarrerin Berit Nolting
Am Biel 16, Berghausen, Tel. 02751/411077
berit.nolting@kg-raumland.de



Gemeindebüro

Bonifatiusstraße 2
Heike Herling, Karin Rath, Traudel Stremmel
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr
Tel.: 02751/50 74 Fax: 02751/9205284
buero.raumland@kg-raumland.de

Die zugehörigen personenbezogenen Daten werden in der Online - Version nicht übermittelt.

Falls sie diese Informationen wünschen, bestellen Sie eine gedruckte Version unseres Gemeindebriefes in unserem Büro.
(Siehe links)

Impressum: **Die Brücke**

Auflage 2.700

Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Arfeld und Raumland
Bankverbindungen:

KG Raumland: Spk Wittgenstein

IBAN: DE 60 460 534 800 000 022 772

KG Arfeld: Volksbank Wittgenstein

IBAN: DE 31 460 634 050 270 200 600

Redaktion: Heike Herling, Anneliese Imhof, Kerstin Keller,
Berit Nolting, Michael Albe-Nolting, Karin Rath, Irma Sacher,
Dirk Spornhauer, Traudel Stremmel